

Inventar der Naturschutzobjekte von kommunaler Bedeutung

vom 10. März 2021

Genehmigt an der Stadtratsitzung vom 15. Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Inhalt des Inventars	2
2.1 Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte	2
2.2 Hecken und Feldgehölze	3
2.3 Bäche und Bachbestockungen	4
2.4 Findlinge	5
3. Anhang Inventarblätter	6

1. Einleitung

Die Stadt hat gemäss § 203 Abs. 2 Planungs- und Baugesetz die Aufgabe, ein Inventar ökologisch wertvoller Lebensräume zu führen. Dieses Inventar ist behördenverbindlich und eine wichtige Grundlage für die kommunale Naturschutzarbeit. Für jedes eingetragene Objekt muss die Stadt Massnahmen für einen nachhaltigen Schutz und eine fachgerechte Pflege festlegen.

Dieses Inventar ersetzt das folgende kommunale Inventar und die Objekttable der politischen Gemeinde Affoltern am Albis:

- Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte von kommunaler Bedeutung vom 10. November 1992
- Objekttable 2015

Alle inventarisierten Objekte sind im kommunalen Geoinformationssystem aufgeführt und mit den detaillierten Inventarblättern erfasst. Das Inventar wird mit einem Plan und einem Kurzbericht ergänzt.

Die Inventarobjekte wurden nach ihrer biologischen und landschaftlichen Bedeutung für das Ökosystem, die Biodiversität, die Vernetzung und das Landschaftsbild beurteilt und mit den Wertungen sehr wertvoll, wertvoll und bemerkenswert klassifiziert.

2. Inhalt des Inventars

Die folgenden Objekte werden im Naturschutz-Inventar belassen oder neu aufgenommen.

2.1 Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Nummer	Name	Bezeichnung	Parzelle-Nr.	Aufnahme	Wertung
1	Münchholz	Magerwiese und Quellflur	2501, 2509	1992	sehr wertvoll
2	Tannholz	Hochstaudenried	6482	1992	sehr wertvoll
3	Baderholz	Ried	3433, 3435	1992	sehr wertvoll
4	Brauiweiher	Stauweiher	6966	1992	sehr wertvoll
5	Unterer Zwillikerweiher	Stauweiher mit bestocktem Bachlauf	5697 / 6830	1992	sehr wertvoll
6	Hüslimatten	Hochstaudenried	3327	1992	sehr wertvoll
7	Munimatten Nord	Vernässte Wiese mit Hochstaudenfluren	3357	1992	sehr wertvoll
8	Chüeweidhölzli	Magerwiese mit Stillgewässer	6465	2019	sehr wertvoll
9	Archenwäldli	Hochstammobstgarten mit Fromentalwiese	3558	2021	wertvoll
10	Südhang Weidlihoger	Trockenhang mit Hecken	6767	1992 / 2021	bemerkenswert
11	Münchweidweg oberhalb Islisbergtunnel	Trespenwiese	6958	2021	bemerkenswert

2.2 Hecken und Feldgehölze

Nummer	Name	Bezeichnung	Parzelle-Nr.	Aufnahme	Wertung
21	Rebacher	Hecken und Wiesenborde	3125	1992	sehr wertvoll
22	Obertsacher	Hecke	6130	1992	wertvoll
23	Usser Butzen	Feldgehölz	4363	1992	wertvoll
24	Aebertschlee	Hecken	6262	2021	wertvoll
25	Grube Allmend	Feldgehölz	3470	2021	bemerkenswert

2.3 Bäche und Bachbestockungen

Nummer	Name	Bezeichnung	Parzelle-Nr.	Aufnahme	Wertung
31	Blitzbach	Offener Bachlauf	3118, 3120, 3125, 3155, 6961, 3546	1992	bemerkenswert
32	Jonenbach (Grenze Rifferswil-Oetlistal)	Bestockter Bachlauf	diverse	1992	bemerkenswert
33	Jonenbach (Masmüli-Grenze Jonen)	Bestockter Bachlauf	diverse	1992	bemerkenswert
34	Moosbach	Bachlauf, teilweise bestockt	6593, 6274, 6731	1992	bemerkenswert
35	Hofibach	Bachlauf, teilweise bestockt	4676, 6159	1992	bemerkenswert
36	Wiesenbach an Grossholzerstrasse	Bachlauf, eingedolt	4311, 3034	1992	bemerkenswert
37	Bernhaubach	Tobelbach	diverse	1992	bemerkenswert
38	Tobelbach	Tobelbach	diverse	1992	bemerkenswert
39	Sennweid- und Hirslenbach	Bachlauf	3296, 3303, 3310, 3311	1992	bemerkenswert

2.4 Findlinge

Nummer	Name	Bezeichnung	Parzelle-Nr.	Aufnahme	Wertung
41	Rinderweidhau	Findling	3861	1992	bemerkenswert
42	Chrämerhoger	Findling	3815	1992	bemerkenswert
43	Aemetsweid	Findling	3127	1992	bemerkenswert

3. Anhang Inventarblätter

1 Münchholz

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

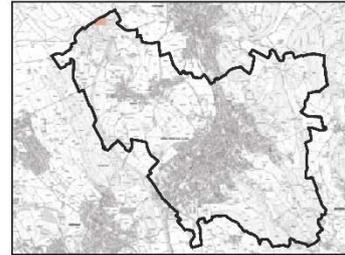
sehr wertvoll

Zone

Wald

Parzellen

2501, 2509



Beschreibung und Ziel

Wechselfeuchte Magerwiese mit sehr gut ausgeprägtem Kleinrelief. Sehr abwechslungsreiche Vegetation mit nassen und wechselfeuchten Bereichen. Orchideen und ökologische Kennarten der Flachmoore und Trockenrase. Am reich strukturierten, gut gepflegten Waldrand Quellflur mit Tuffbildung. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Binsen (*Juncus* sp.)

Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*)

Blutwurz (*Potentilla erecta*)

Orchideen

Hohltaube (*Columba oenas*)

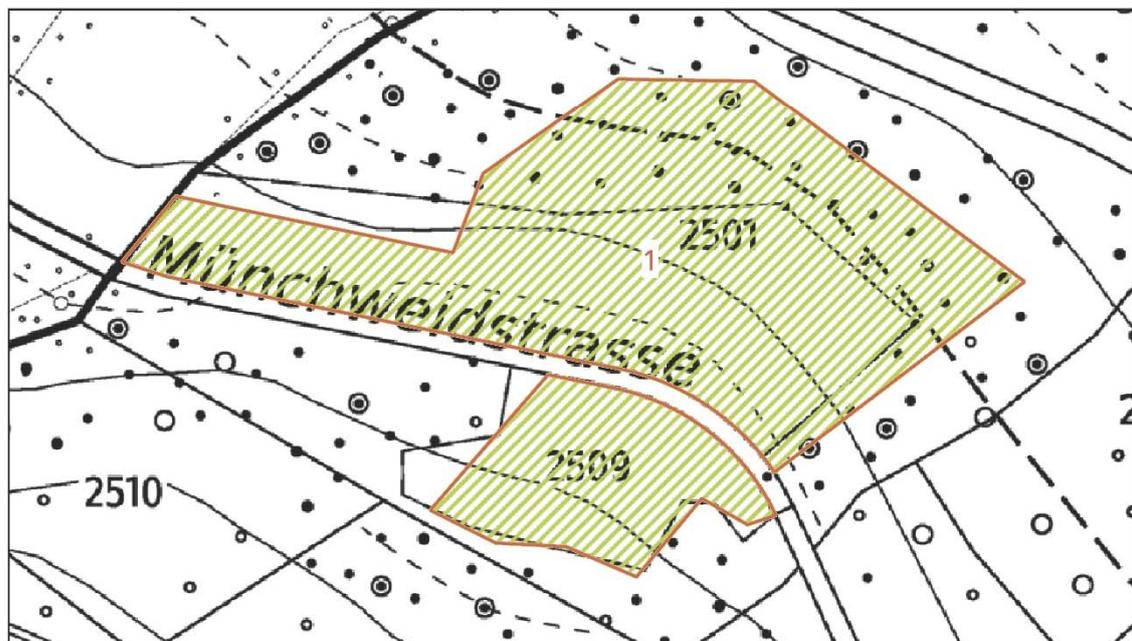
Massnahmen und Aufwertungen

Jährliche Riedmäh, Schnittgut wegführen

Anlegen von Schnittguthaufen

Regelmässige Waldrandpflege

Bemerkungen



2 Tannholz

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

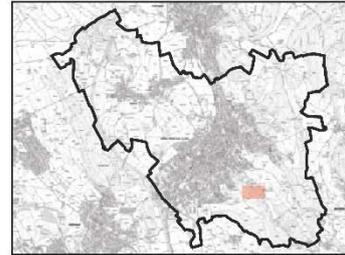
sehr wertvoll

Zone

Wald

Parzellen

6482



Beschreibung und Ziel

Hochstaudenried mit teilweise stark vernässten Bereichen. Entbuschte Waldlichtung mit Hochstauden, direkt am Jonenbach gelegen. Wichtiges Gebiet für seltene und geschützte Tagfalter-, Amphibien- und Orchideenarten. Zusammen mit den Waldflächen und dem Jonenbach ergibt sich ein wertvoller Lebensraumkomplex. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*)

Mädesüss (*Filipendula ulmaria*)

Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*)

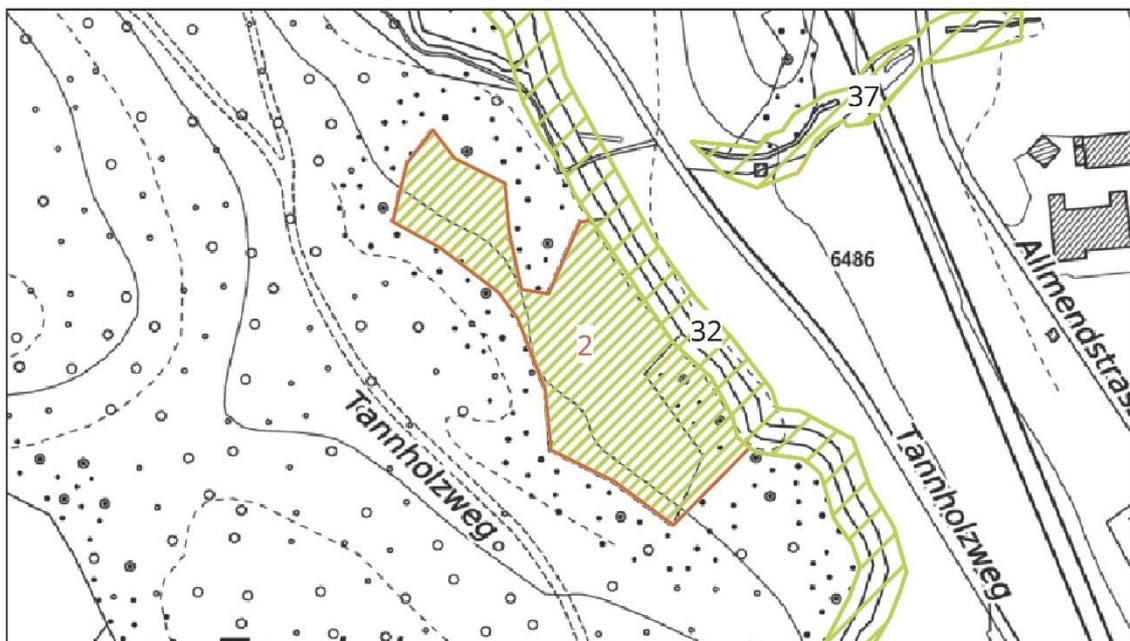
Massnahmen und Aufwertungen

Jährliche Riedmahd, Schnittgut wegführen

Anlegen von Schnittguthaufen

Regelmässige Waldrandpflege

Bemerkungen



3 Baderholz

Biotoptyp

Wertung

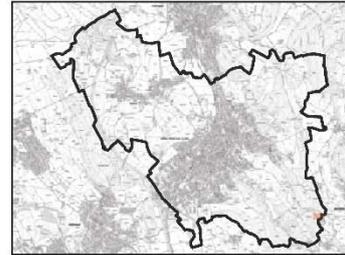
Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte sehr wertvoll

Zone

Landwirtschaftszone

Parzellen

3433, 3435



Beschreibung und Ziel

Kleines Ried in einer Hangmulde, am Rand durch ein kleines Bächlein begrenzt. Relativ nährstoffreiches Schilfried mit einzelnen Wasseraustritten am Hang. Im oberen Bereich mit Gehölzen überwachsene Ablagerungen. Durch die kürzlich erfolgte Umleitung der oberflächigen Wasserzufuhr dürfte sich die Nährstoffsituation verbessern. Ergänzt als naturnahes Landschaftselement den umliegenden Wald sowie die landwirtschaftlich genutzten Flächen. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

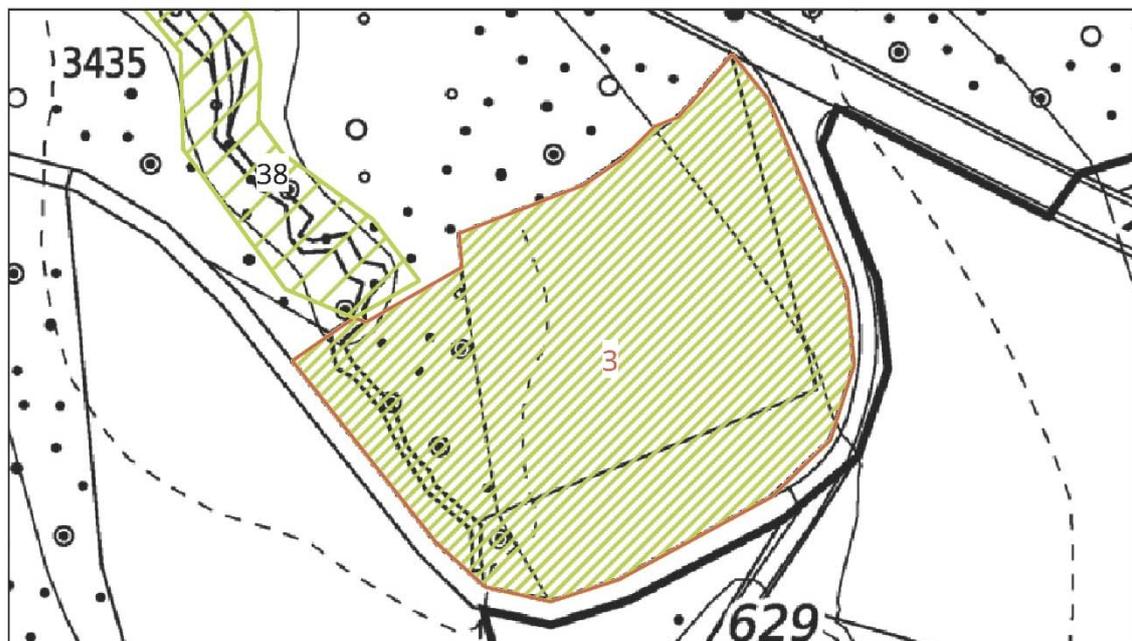
Massnahmen und Aufwertungen

Seggen (*Carex* sp.)
Weisses Labkraut (*Galium album*)
Schilf (*Phragmites australis*)
Brennessel (*Urtica dioica*)

Jährlicher Schilfschnitt im Herbst.
Verunkrautete und schilffreie Bestände
nach Möglichkeit zweimal jährlich mähen.
Streugut wegführen.

Bemerkungen

Besonderes Augenmerk auf die Bewirtschaftung des nahen Waldrands legen. Diesen möglichst stufig gestalten.



4 Brauiweiher

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

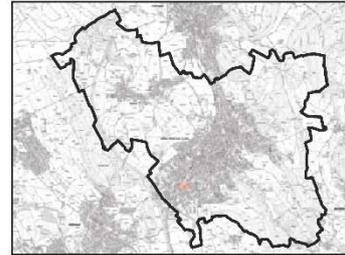
sehr wertvoll

Zone

Freihaltezone

Parzellen

6966



Beschreibung und Ziel

Ehemaliger, mittlerweile verlandeter Stauweiher mit dichtem Schilfbestand. Wichtiges Biotop, welches als Lebensraum und Vernetzungselement dient. Sehr hohes Entwicklungs- und Aufwertungspotential. Entwickeln in Richtung Feuchtbiotop.

Auswahl typischer Arten

Birke (*Betula pendula*)

Seggen (*Carex* sp.)

Schilf (*Phragmites australis*)

Brennessel (*Urtica dioica*)

Massnahmen und Aufwertungen

Bis zu einer Neugestaltung weiterhin

jährlich ein- bis zweimaliger Schnitt

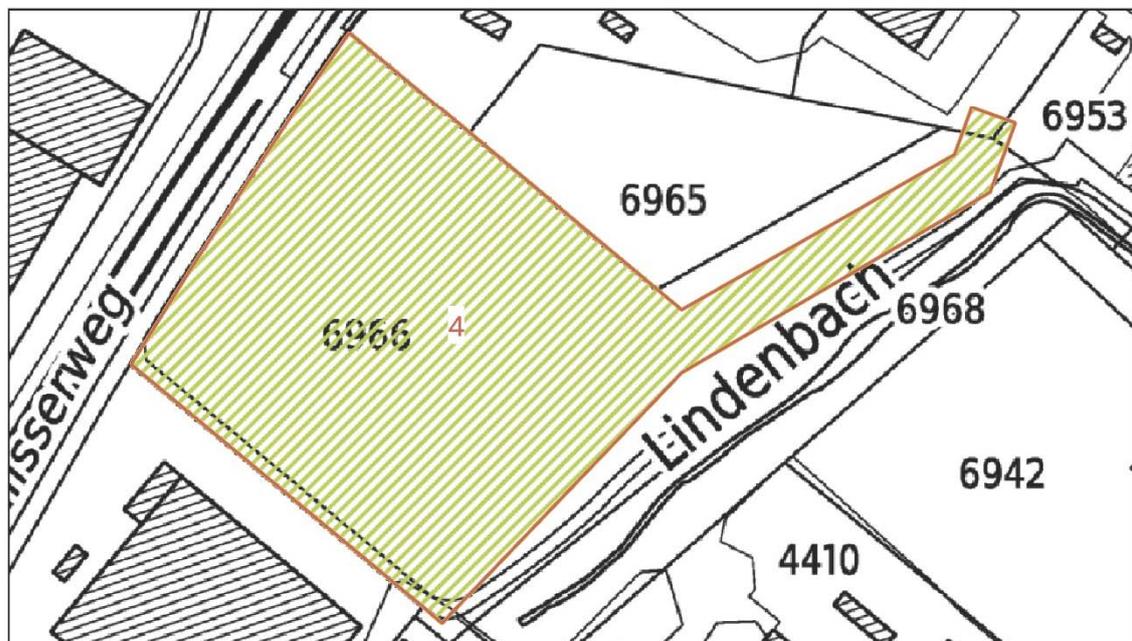
Abführen des Schnittguts

Bei Aufwertung Schaffung von offenen

Wasserstellen

Schaffung von einzelnen Zugängen prüfen

Bemerkungen



5 Unterer Zwillikerweiher

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

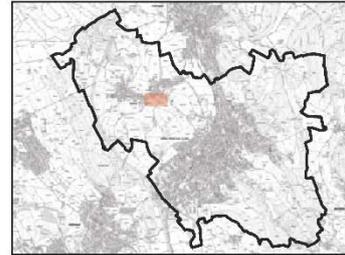
sehr wertvoll

Zone

Freihaltezone

Parzellen

5697, 6830



Beschreibung und Ziel

Grosse, schöne Teichanlage mit alten Bäumen, bestocktem Bachlauf und extensiv zu nutzender Wiese an der Strasse. Teich zum Teil verschliff und verlandet. Wichtige Ergänzung zum kantonalen Objekt in der Nachbarschaft. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Diverse Laubbaumarten

Diverse Straucharten

Fledermäuse

Massnahmen und Aufwertungen

Jährliche Neophytenbekämpfung

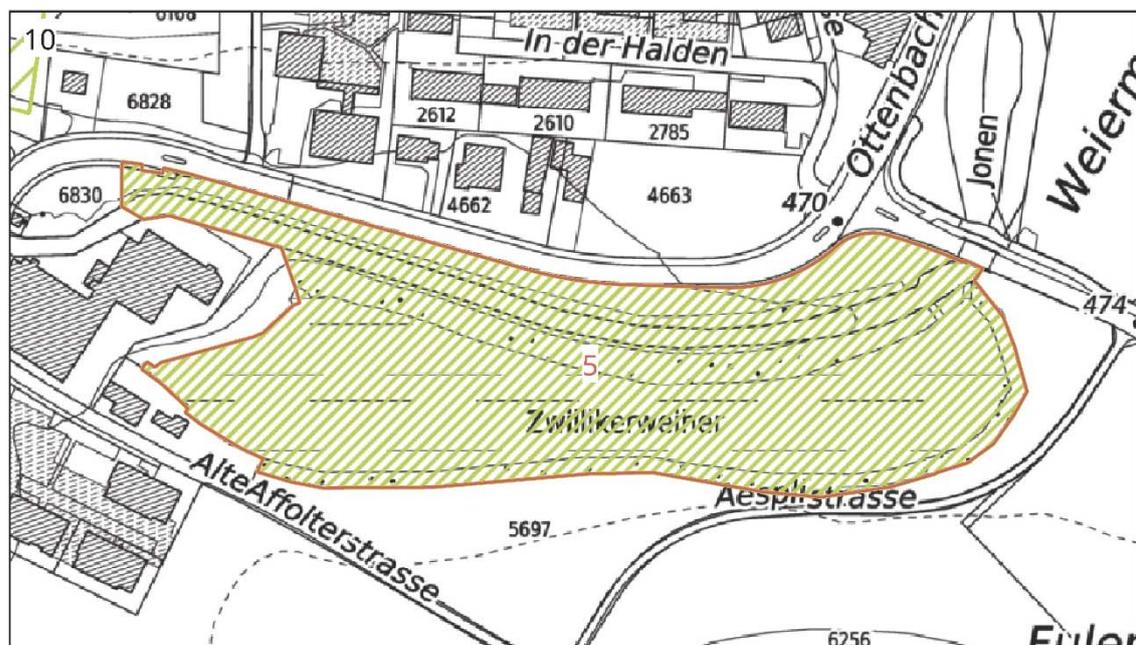
Verlandung verlangsamen, teilweise

Ausbaggern

Zugang für Bevölkerung prüfen

Bemerkungen

Aktuell laufendes Aufwertungsprojekt, welches die Stauanlagen-Problematik berücksichtigt.



6 Hüslimatten

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

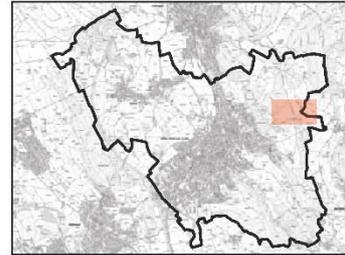
sehr wertvoll

Zone

Landwirtschaftszone

Parzellen

3327



Beschreibung und Ziel

Hochstaudenried zwischen naturnahem Bachlauf und Waldrand. Bach mit natürlicher Sohle, Krautsaum und stellenweiser Erlenbestockung. Ried mit Nährstoffeigern und Waldrandpflanzen. Ergänzt als wenig genutzte Riedwiese das Landschaftsbild zwischen Bach und Wald. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Schwarzerle (*Alnus glutinosa*)

Kohldistel (*Cirsium oleraceum*)

Spierstaude (*Filipendula ulmaria*)

Brennessel (*Urtica dioica*)

Massnahmen und Aufwertungen

Regelmässige Riedmahd und Abführen des Schnittguts

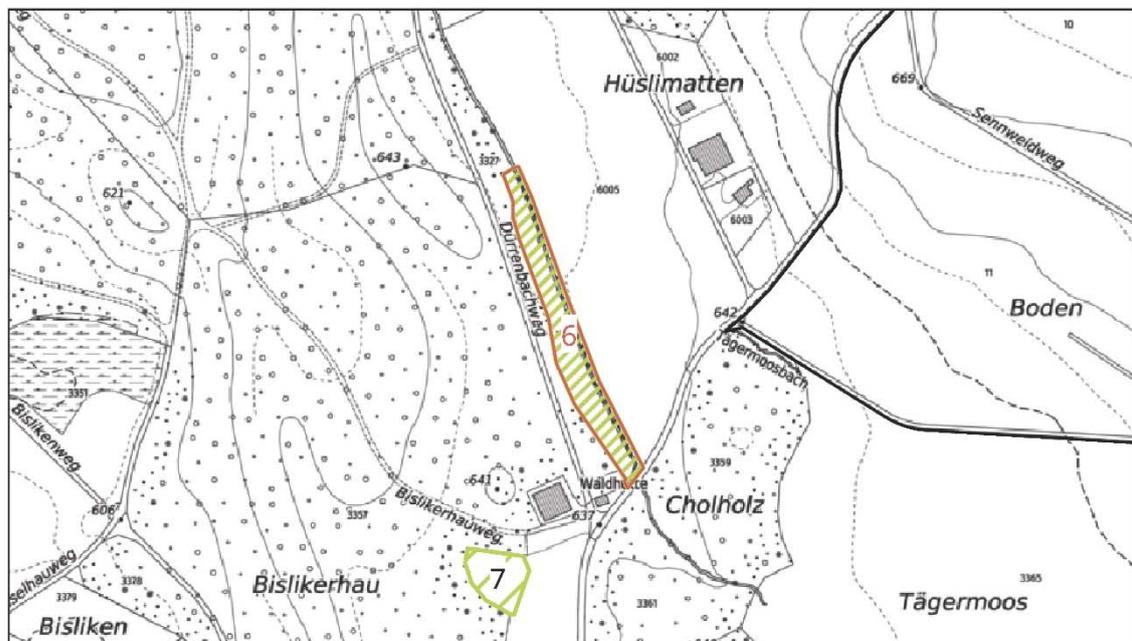
Von Zeit zu Zeit abschnittsweises

Ausmähen des Baches und Reduktion der Gehölze

Erhalten von einigen älteren Erlen

Regelmässige Waldrandpflege

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

7 Munimatten Nord

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

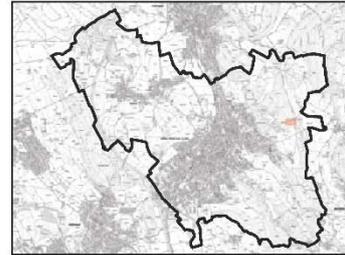
sehr wertvoll

Zone

Landwirtschaftszone

Parzellen

3357



Beschreibung und Ziel

Vernässte Wiese mit Weiher und Hochstaudenfluren. Wichtiger Lebensraum für seltene und geschützte Tierarten (Amphibien, Libellen). Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Kohldistel (*Cirsium oleraceum*)

Binsen (*Juncus* sp.)

Blutweiderich (*Lythrum salicaria*)

Amphibien

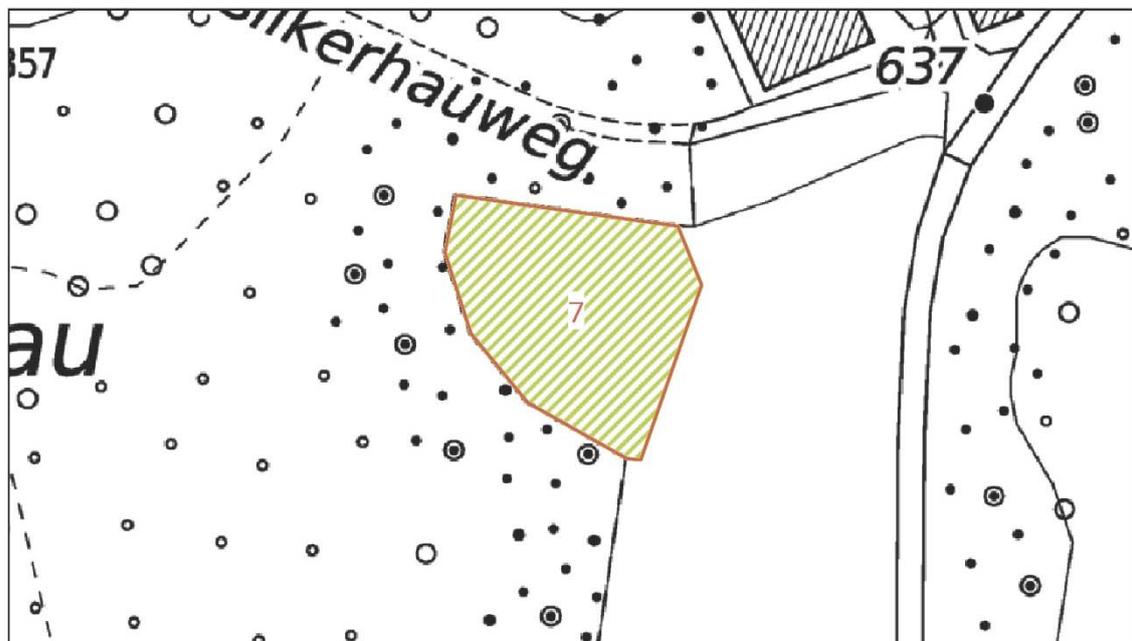
Libellen

Massnahmen und Aufwertungen

Jährliche Mahd im Herbst. Schnittgut wegführen.

Von Zeit zu Zeit Weiher ausmähen.

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

8 Chüeweidhölzli

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

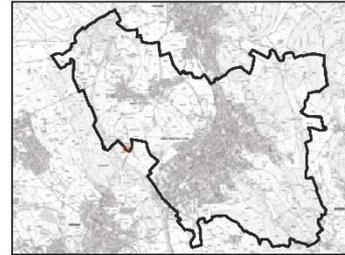
sehr wertvoll

Zone

Landwirtschaftszone

Parzellen

6465



Beschreibung und Ziel

Renaturiertes Gebiet mit trockenen, nassen und wechselfeuchten Standorten. Riedwiesen, Magerwiesen, Fromentalwiesen und Stillgewässer bilden ein vielseitiges Lebensraummosaik. Sehr wichtiger Amphibienstandort. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Seggen (*Carex* sp.)

Binsen (*Juncus* sp.)

Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*)

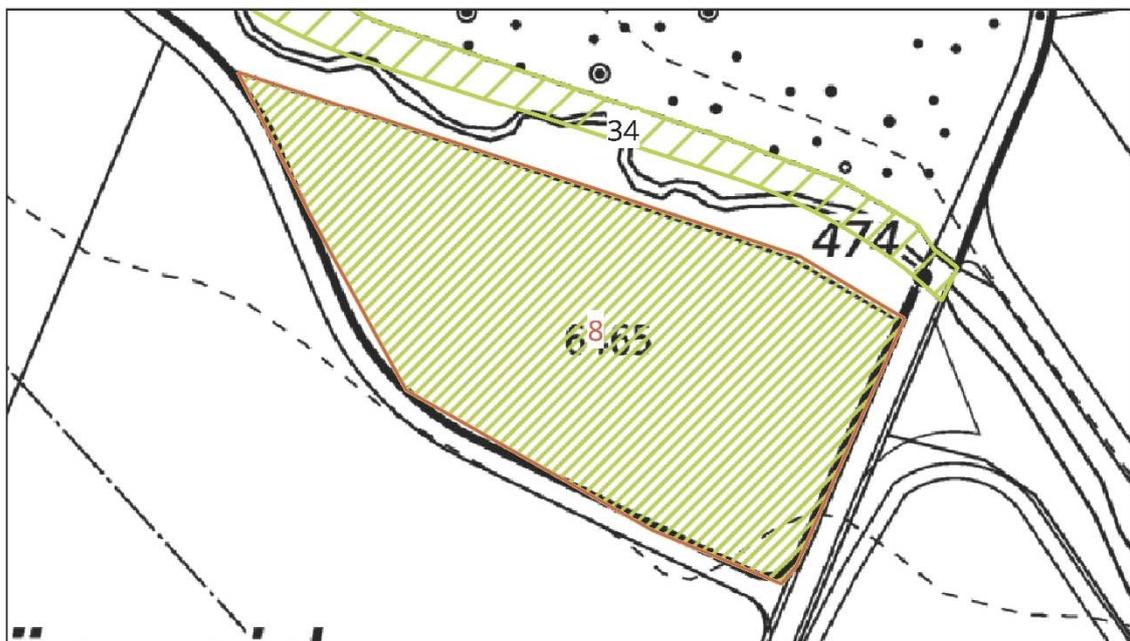
Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*)

Wasserfrosch (*Pelophylax* sp.)

Massnahmen und Aufwertungen

Gemäss Pflegeplan

Bemerkungen



9 Archenwäldli

Biotoptyp

Wertung

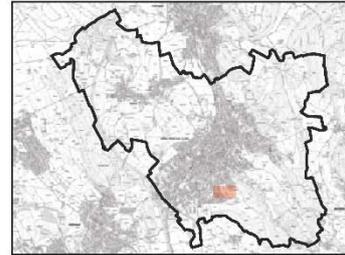
Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte wertvoll

Zone

Freihaltezone

Parzellen

3558



Beschreibung und Ziel

Gut erhaltener Hochstammobstgarten mit Fromentalwiese, Strukturen und südwest-exponiertem Waldrand. Im nordöstlichen Teil noch eher nährstoffreiche Wiese mit Aufwertungspotential. Wertvolle Flächen erhalten und gezielt erweitern.

Auswahl typischer Arten

Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*)

Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)

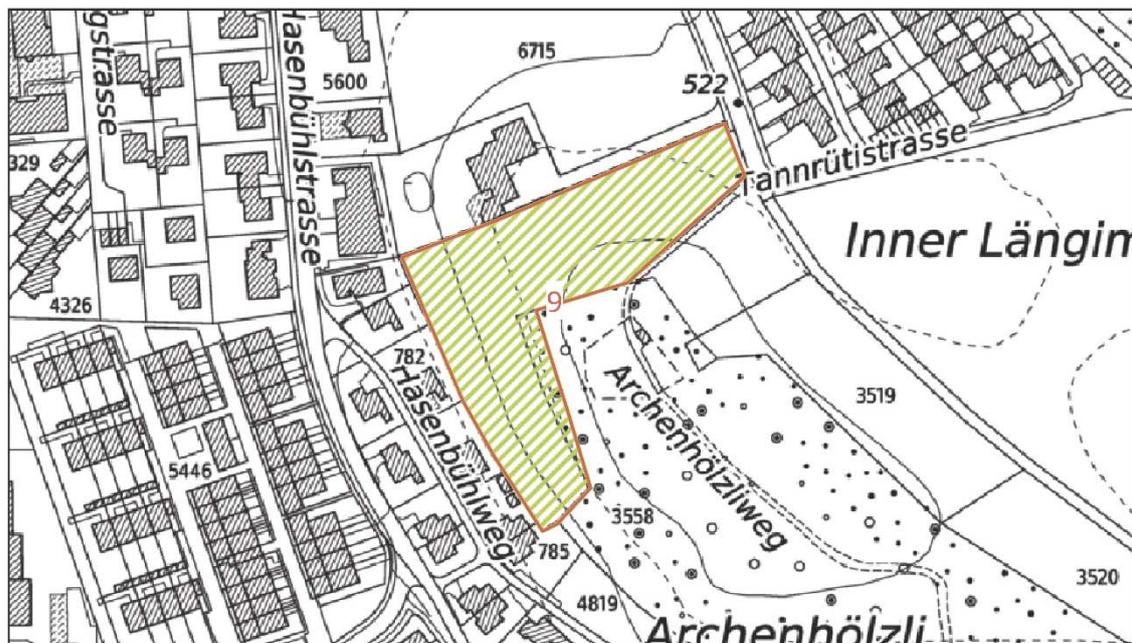
Massnahmen und Aufwertungen

Regelmässige Wiesenmäh, Schnittgut wegführen

Bekämpfung Problemarten und Neophyten

Pflege Hochstammobstbäume

Bemerkungen



10 Südhang Weidlihoger

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

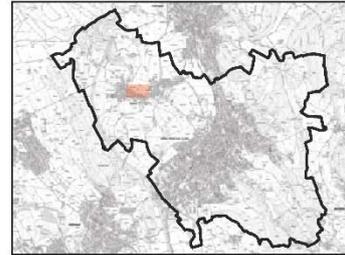
bemerkenswert

Zone

Landwirtschaftszone

Parzellen

6767



Beschreibung und Ziel

Strukturreicher Südhang mit Extensiv-Weiden, Gehölzgruppen, Heckenrosengebüsch und offenen Bodenstellen sowie einigen Hochstammobstbäumen. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Diverse Straucharten

Birke (*Betula pendula*)

Weisses Labkraut (*Galium album*)

Mittlerer Wegerich (*Plantago media*)

Hundsrose (*Rosa canina*)

Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)

Massnahmen und Aufwertungen

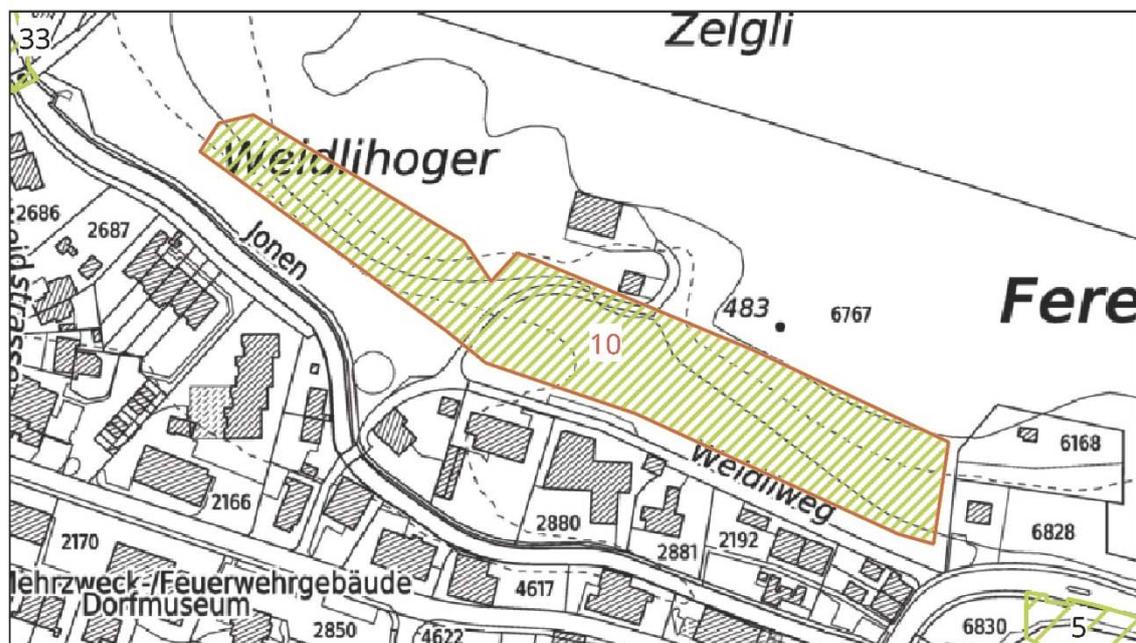
Weiterhin beweiden

Regelmässige Gehölzpflege

Ergänzung mit zusätzlichen

Hochstammobstbäumen

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

11 Münchweidweg oberhalb Islisbergtunnel

Biotoptyp

Feuchtstandorte, Weiher und Trockenstandorte

Wertung

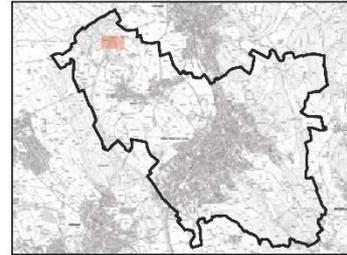
bemerkenswert

Zone

Landwirtschaftszone, Wald

Parzellen

6958



Beschreibung und Ziel

Neu angelegte, magere Trespenwiese mit einzelnen Gebüschern und Heckenabschnitten. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Echter Wundklee (*Anthyllis vulneraria*)

Zittergras (*Briza media*)

Echtes Labkraut (*Galium verum*)

Gewöhnliches Sonnenröschen

(*Helianthemum nummularium*)

Dornige Hauhechel (*Ononis spinosa*)

Massnahmen und Aufwertungen

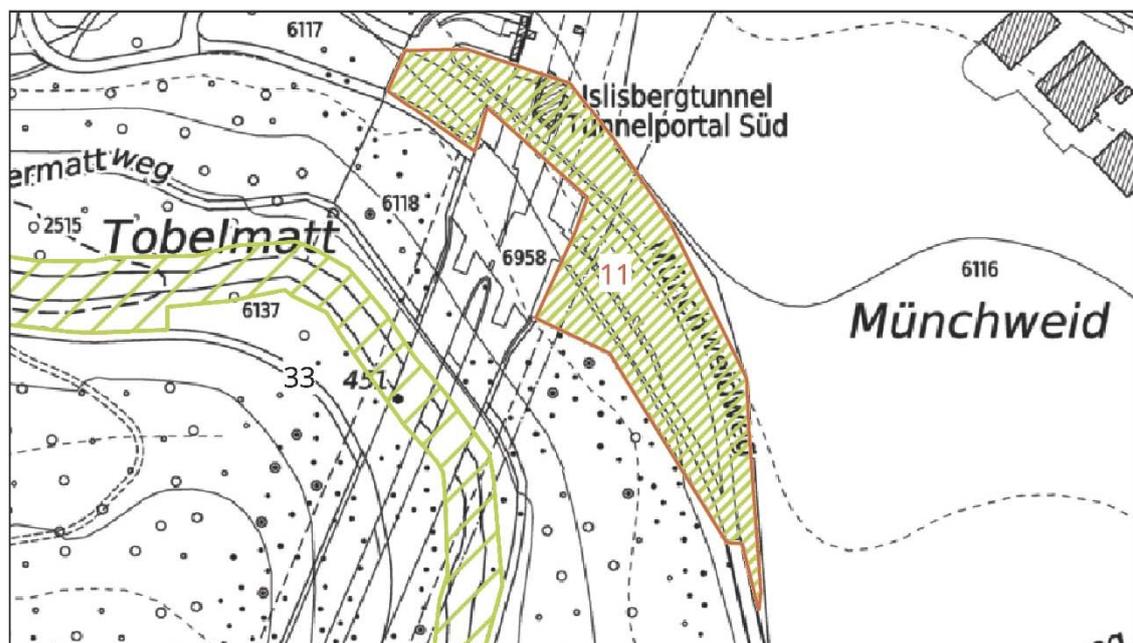
Regelmässige Mahd, Schnittgut wegführen

Wiesenbereiche entbuschen

Heckenpflege

Neophytenbekämpfung

Bemerkungen



21 Rebacher

Biotoptyp

Hecken und Feldgehölze

Zone

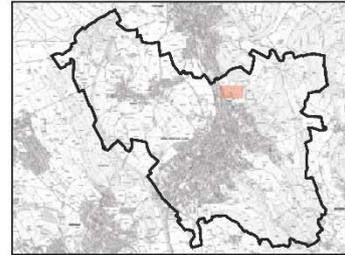
Reservezone

Parzellen

3125

Wertung

sehr wertvoll



Beschreibung und Ziel

Schmale, langgezogene Wiesenborde mit heckenartigen Gebüsch und Trockenmauerabschnitten. Stellen mit trockenheitsanzeigenden Pflanzen wechseln mit Arten der Feuchtgebiete ab. Als Landschaftselement mit historischer Bedeutung (Ehemalige Rebterrassen) und wichtiger Lebensraum erhalten.

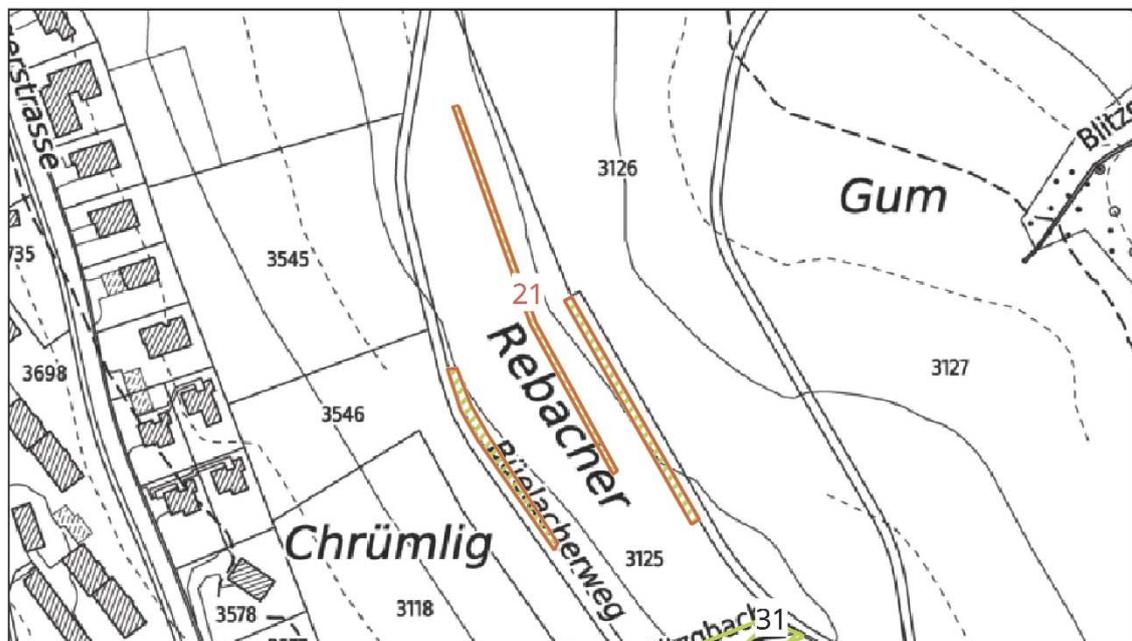
Auswahl typischer Arten

Feldahorn (*Acer campestre*)
Haselnuss (*Corylus avellana*)
Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)
Wildrosen (*Rosa* sp.)

Massnahmen und Aufwertungen

Regelmässiger Heckenunterhalt
Wiesenborde einmal jährlich schneiden und Schnittgut wegführen
Krautsäume entlang den Hecken stehen lassen
Wiesen extensivieren
Trockenmauerabschnitte erhalten

Bemerkungen



22 Obertsacher

Biotoptyp

Hecken und Feldgehölze

Zone

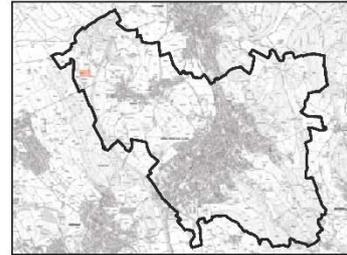
Landwirtschaftszone

Parzellen

6130

Wertung

wertvoll



Beschreibung und Ziel

Abwechslungsreiche Hecke mit markanten Wildkirschen. Krautsaum schwach ausgeprägt, rundherum Ökowieze. Trittsteinbiotop inmitten der Landwirtschaftszone, kann als störungsarmer Rückzugsort dienen. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)

Haselnuss (*Corylus avellana*)

Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*)

Wildrose (*Rosa* sp.)

Massnahmen und Aufwertungen

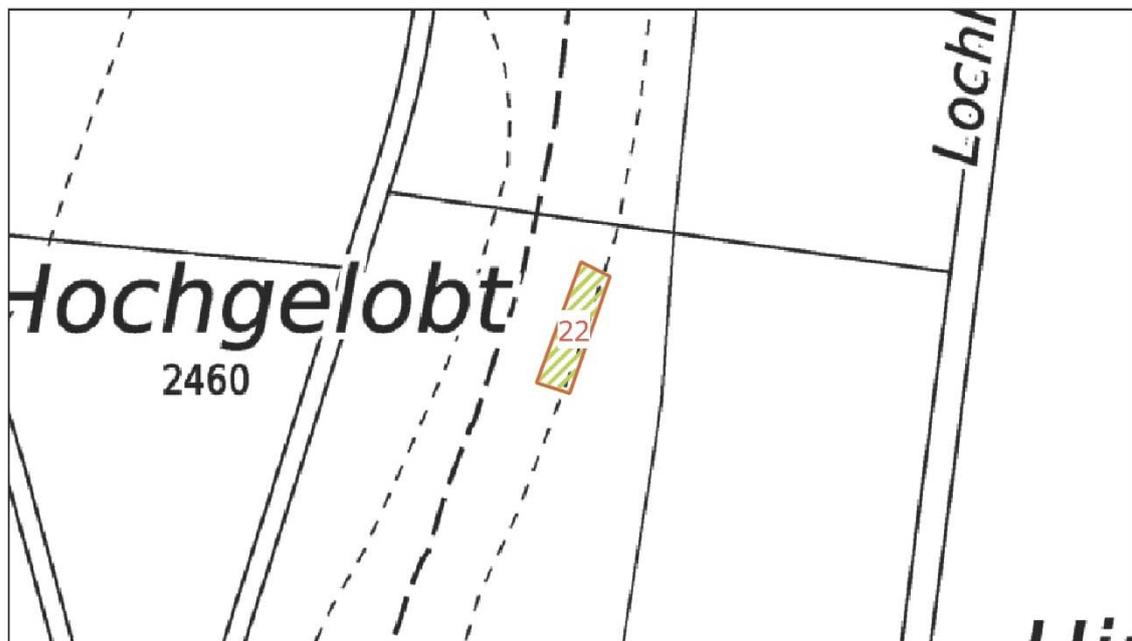
Regelmässige Heckenpflege

Reduktion Haselnuss-Bestände

Mögliche Aufwertung: Verbesserung

Krautsaum

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

23 Usser Butzen

Biotoptyp

Hecken und Feldgehölze

Zone

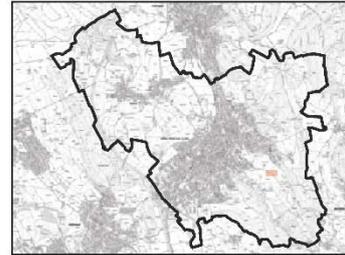
Landwirtschaftszone

Parzellen

4363

Wertung

wertvoll



Beschreibung und Ziel

Feldgehölz mit grossen Eichen und Strauchschicht. Erhalten als Landschaftselement und Trittsteinbiotop.

Auswahl typischer Arten

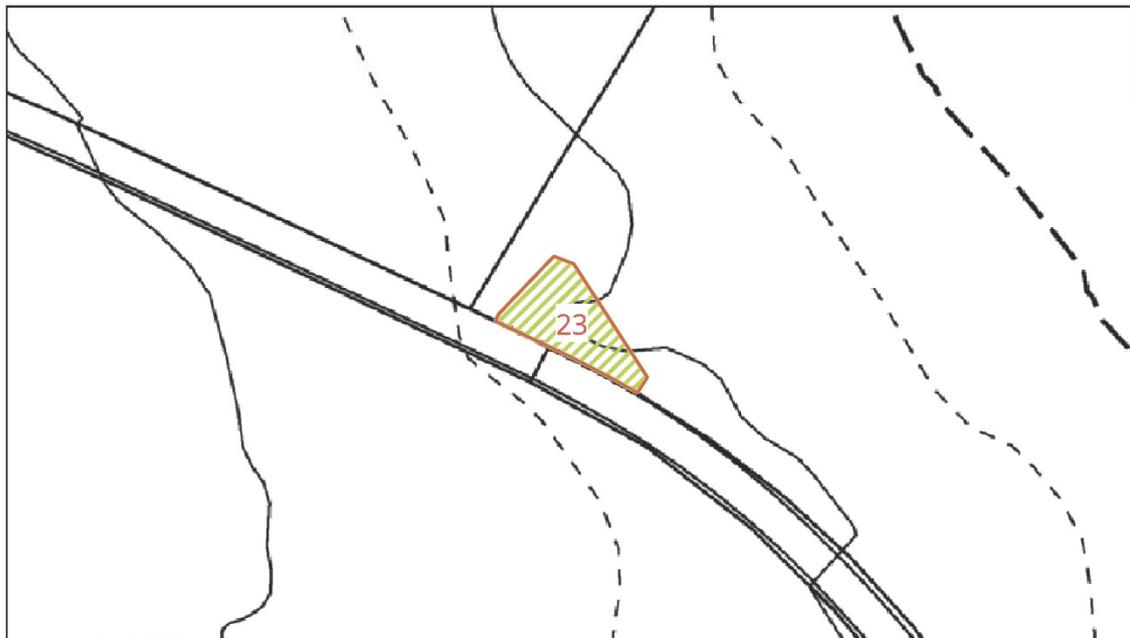
Diverse Laubbäume

Diverse Straucharten

Massnahmen und Aufwertungen

Keine regelmässigen Massnahmen
notwendig.

Bemerkungen



24 Aebertschlee

Biotoptyp

Hecken und Feldgehölze

Zone

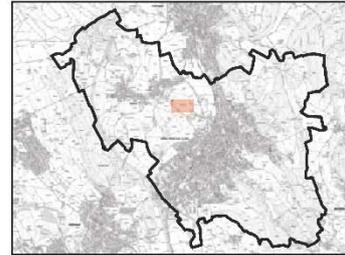
Landwirtschaftszone

Parzellen

6262

Wertung

wertvoll



Beschreibung und Ziel

Grosse, gut ausgeprägte Hecken an markanter Kuppenlage im intensiv genutzten Landwirtschaftsgebiet. Extensiv bewirtschaftetes Gebiet mit zahlreichen Elementen der traditionellen Kulturlandschaft. In der Hecke dichte Schwarzdorn-Bestände, daneben Rosengebüsch und Abschnitte mit Hartriegel. Einzelbäume in der Hecke sowie alte und neue Hochstammobstbäume. Gut ausgebildeter, eher schmaler Krautsaum, welche in eine Trockenwiese übergeht. Als wertvolle extensive Insel im Kulturland weiterentwickeln.

Auswahl typischer Arten

Haselnuss (*Corylus avellana*)

Nussbaum (*Juglans regia*)

Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)

Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)

Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*)

Wildkirsche (*Prunus avium*)

Wildrose (*Rosa* sp.)

Massnahmen und Aufwertungen

Regelmässige Heckenpflege

Reduktion Hartriegel

Bekämpfung Neophyten (Einjähriges Berufkraut)

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

25 Grube Allmend

Biotoptyp

Hecken und Feldgehölze

Zone

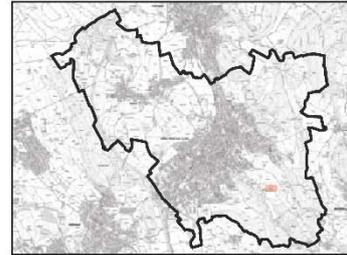
Landwirtschaftszone

Parzellen

3470

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Ehemalige Abbaustelle, welche sich zu einem kleinen Feldgehölz mit grossen Steinhaufen entwickelt hat. Guter Lebensraum für Reptilien und Trittsteinbiotop. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Weissdorn (*Crataegus* sp.)

Stieleiche (*Quercus robur*)

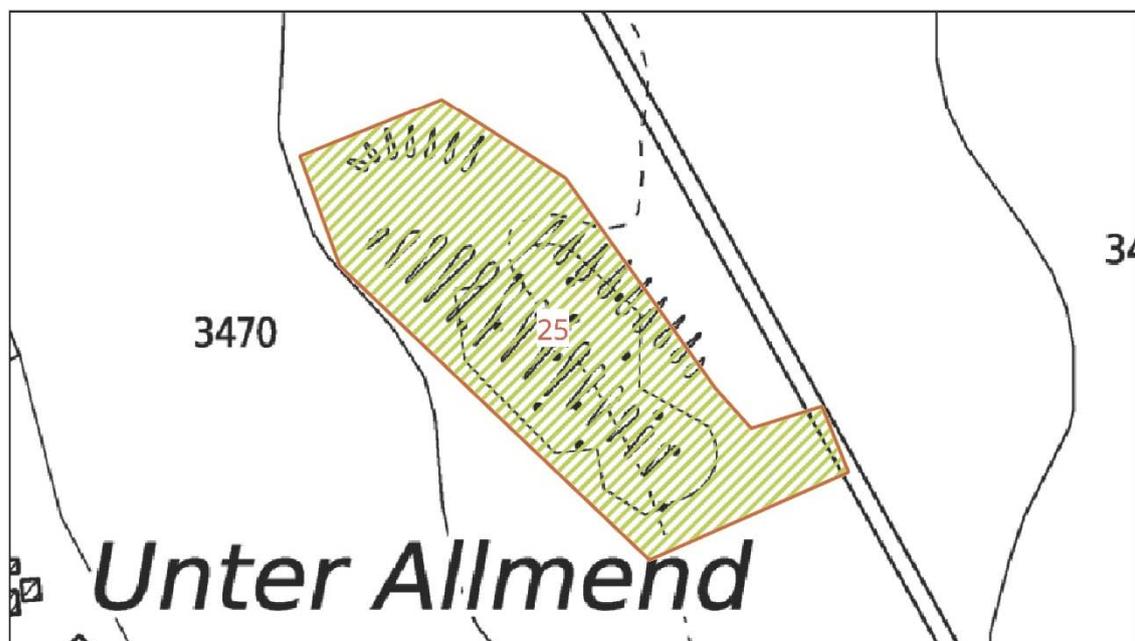
Zitterpappel (*Populus tremulus*)

Massnahmen und Aufwertungen

Regelmässige Gehölzpflege

Krautsaum regelmässig mähen, Schnittgut wegführen

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

31 Blitzgbach

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

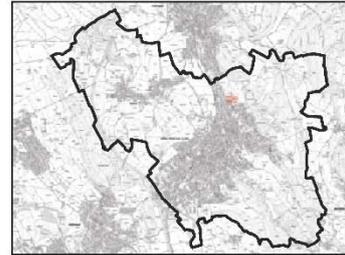
Reserve-, Wohnzone, Zone öffentliche Bauten

Parzellen

3118, 3120, 3125, 3155, 6961, 3546

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Offener Bachlauf mit Ufergehölz aus einheimischen Bäumen und Sträuchern. Erhalten als naturnahes, bestocktes Fliessgewässer, weitere Abschnitte revitalisieren.

Auswahl typischer Arten

Diverse Laubbäume

Diverse Straucharten

Massnahmen und Aufwertungen

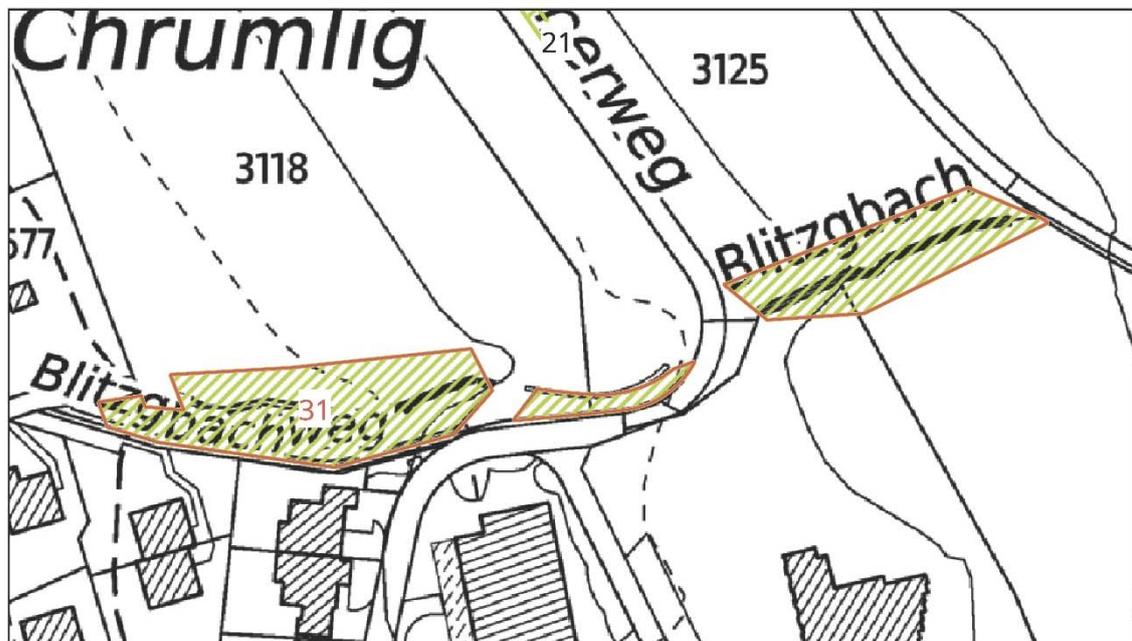
Regelmässige Gehölzpflege

Förderung des Krautsaums und halboffener

Bereiche

Revitalisierung weiterer Abschnitte

Bemerkungen



32 Jonenbach (Grenze Rifferswil-Oetlistal)

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

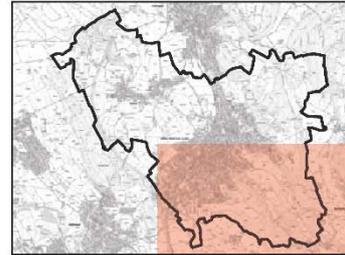
Wald, Landwirtschafts-, Wohn-, Kernzone

Parzellen

diverse

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Naturnaher, weitgehend bestockter Bachlauf in der vom Gletscher geprägten Landschaft. Viele Abschnitte weisen ökologische Nischen für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt auf. Der Bachlauf ist wesentlicher Bestandteil der Natur- und Kulturlandschaft Jonental. Der reizvolle Bachlauf in der gut erhaltenen Moränenlandschaft ist ökologisch von grosser Bedeutung. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Diverse Laubbäume

Diverse Straucharten

Massnahmen und Aufwertungen

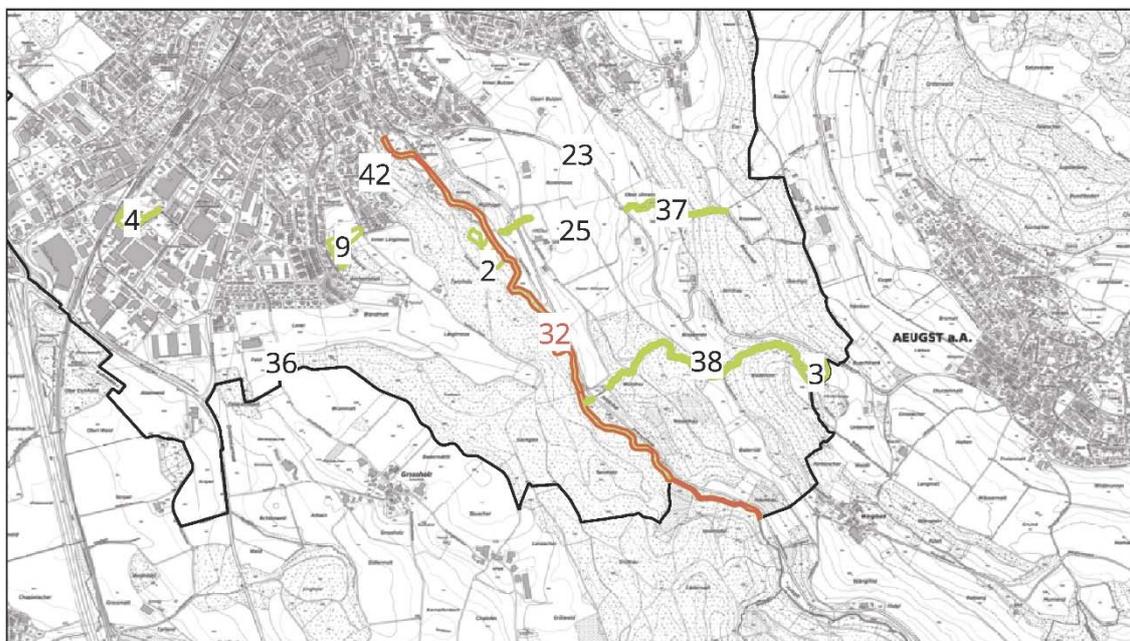
Regelmässige Gehölzpflege

Förderung von Krautsäumen und der

Strauchschicht

Neophytenbekämpfung

Bemerkungen



33 Jonenbach (Masmüli-Grenze Jonen)

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

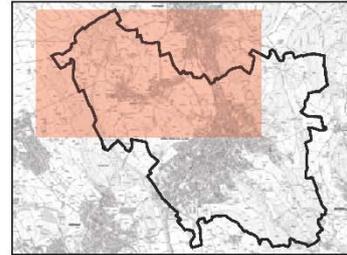
Wald, Landwirtschafts-, Kernzone, Zone öffentliche Bauten

Parzellen

diverse

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Streckenweise naturnaher Bach mit natürlicher Sohle und Ufersaum, durchgehend bestockt. Strecke Kläranlage bis Grenze Jonen besonders wertvoll für Vogelarten von Fließgewässern und Libellen. Prägendes Landschaftselement und Lebensraum für seltene und geschützte Arten. Natürliche Abschnitte erhalten, verbaute Strecken revitalisieren.

Auswahl typischer Arten

Diverse Laubbäume

Diverse Straucharten

Massnahmen und Aufwertungen

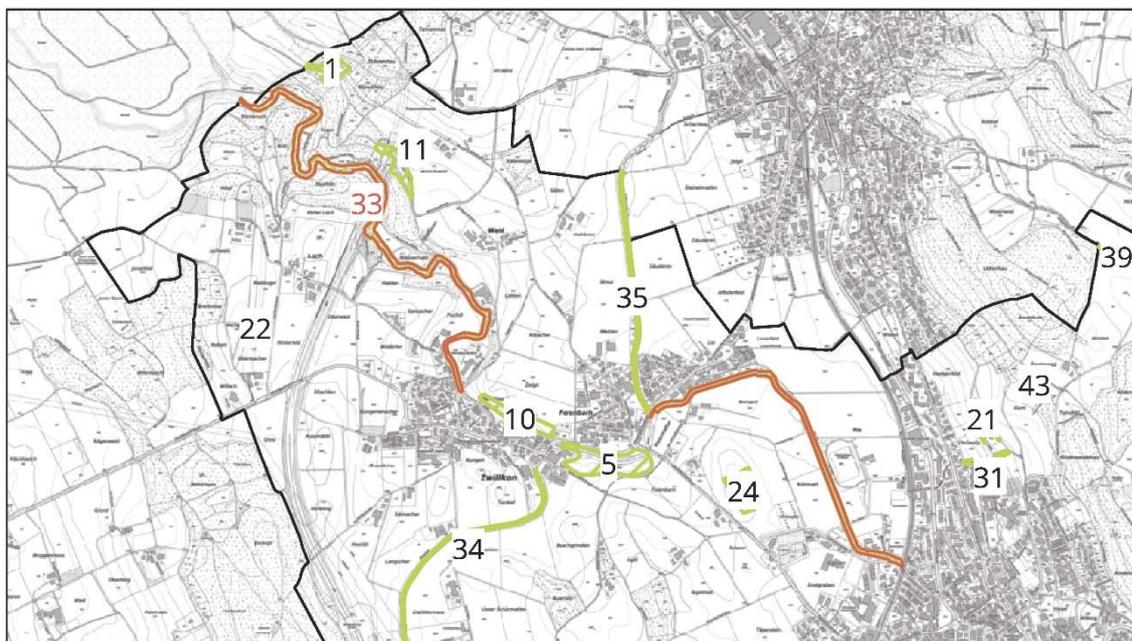
Regelmässige Gehölzpflege

Förderung von Krautsäumen und der

Strauchschicht

Neophytenbekämpfung

Bemerkungen



34 Moosbach

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

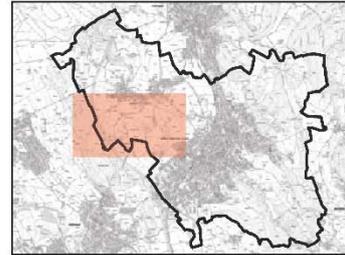
Landwirtschaftszone

Parzellen

6593, 6274, 6731

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Revitalisierter, abwechslungsreicher Bachlauf. Bestockte Abschnitte wechseln mit trockenen Böschungen und feuchtnassen Saumbereichen. Wichtige Vernetzungsachse. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Schwarzerle (*Alnus glutinosa*)

Gelbe Schwertlilie (*Iris pseudacorus*)

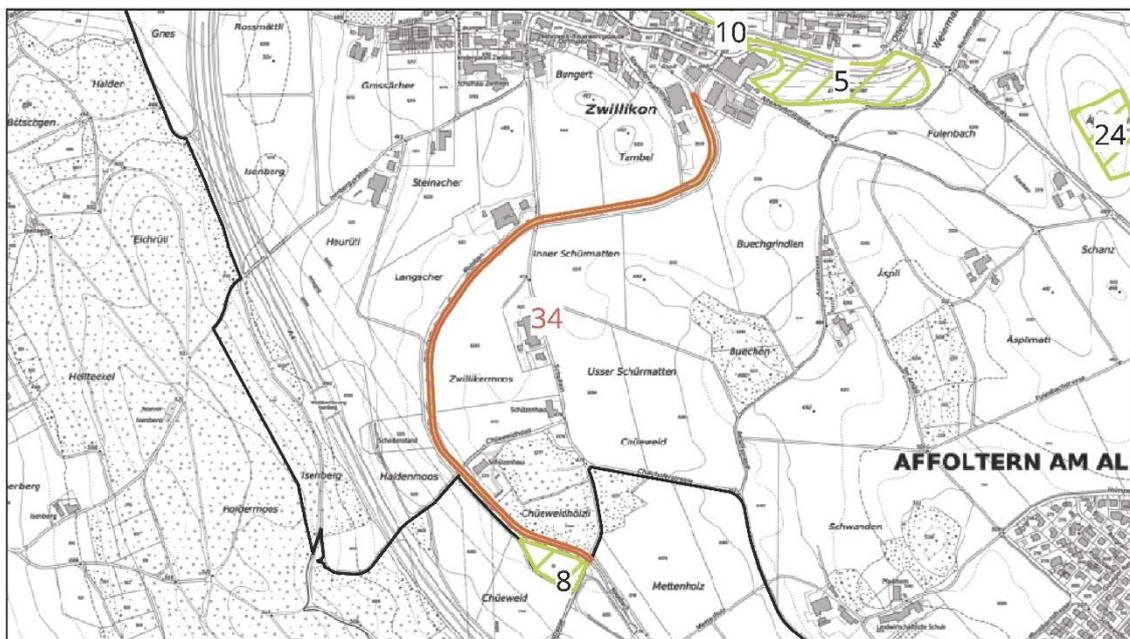
Weiden (*Salix* sp.)

Diverse Straucharten

Massnahmen und Aufwertungen

Pflege gemäss Pflegekonzept

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

35 Hofibach

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

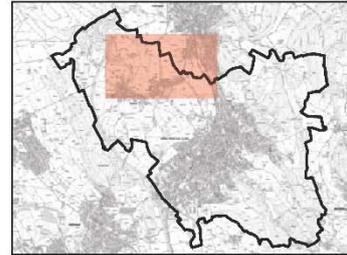
Landwirtschaftszone, Wohnzone

Parzellen

4676, 6159

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Revitalisierter Bachlauf mit vielfältiger Gerinneführung. Böschung teilweise bestockt, abschnittsweise mit Krautsaum und Hochstauden. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

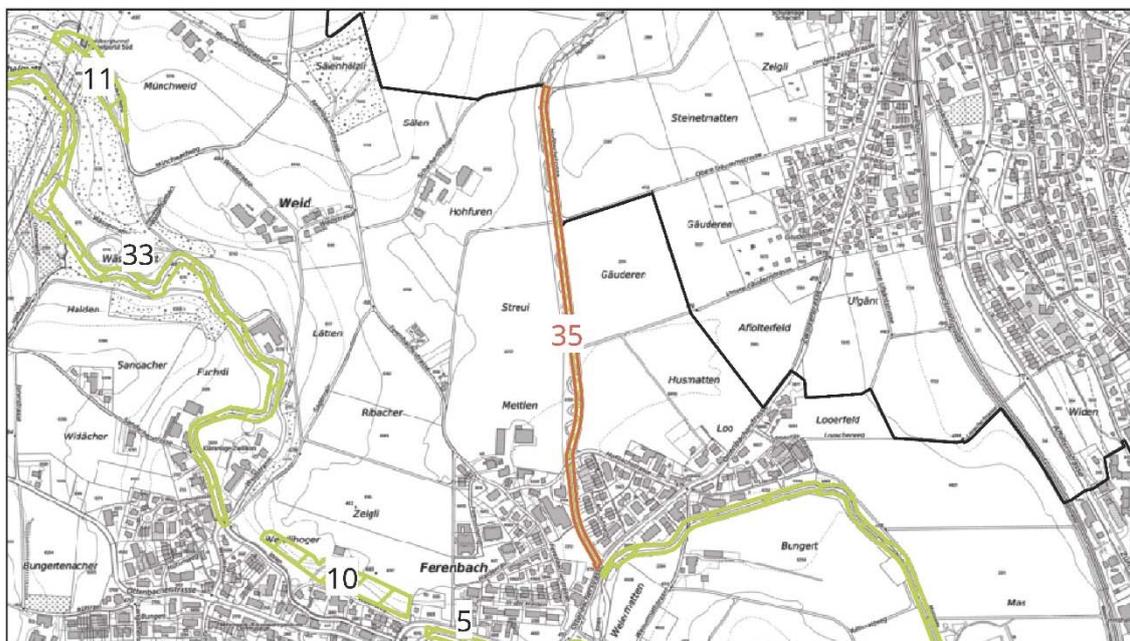
Diverse Laubbäume

Diverse Straucharten

Massnahmen und Aufwertungen

Gemäss Pflegeplan

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

36 Wiesenbach an der Grossholzerstrasse

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

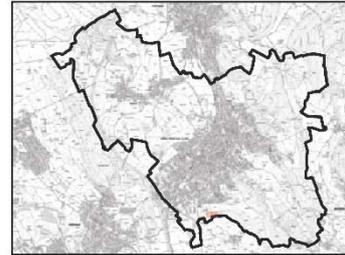
Landwirtschaftszone

Parzellen

4311, 3034

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Grösstenteils eingedolt. Offener Abschnitt mit schmalem Krautsaum. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*)

Knäulgras (*Dactylis glomerata*)

Mädesüss (*Filipendula ulmaria*)

Massnahmen und Aufwertungen

Revitalisierung prüfen

Abschnitte ausdolen

Bemerkungen



37 Bernhaubach

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

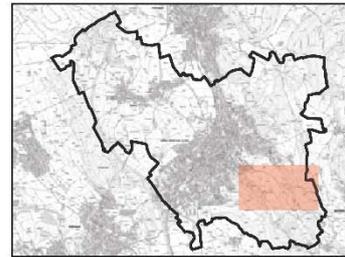
Landwirtschaftszone, Wald

Parzellen

diverse

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Im Wald stellenweise gut besonnter Tobelbach mit natürlicher Sohle und Krautbereichen. Im Feld weitgehend naturnah mit Uferbestockung und Krautsaum. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

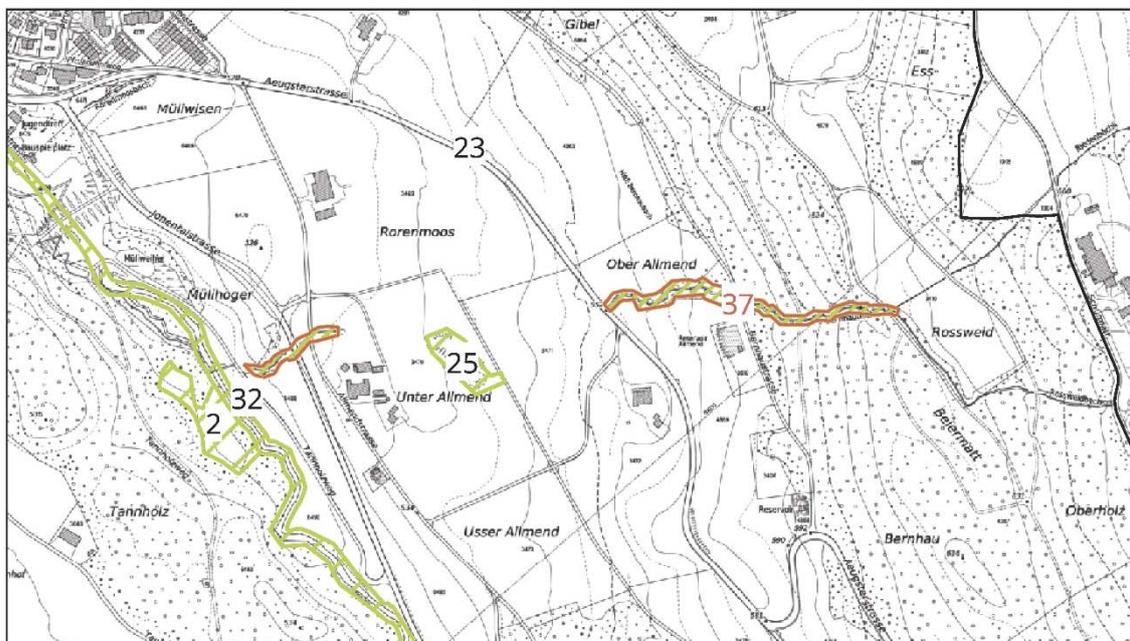
Diverse Laubbäume

Diverse Straucharten

Massnahmen und Aufwertungen

Teilbereiche revitalisieren

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

38 Tobelbach

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

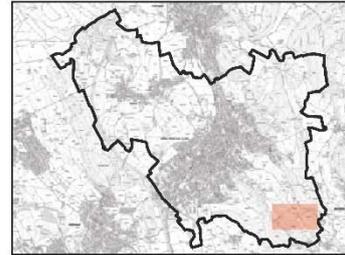
Landwirtschaftszone, Wald

Parzellen

diverse

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Tief eingeschnittenes Tal mit natürlichem Bachlauf. Weitgehend in Waldgebiet mit standortheimischen Baumarten. Erhalten.

Auswahl typischer Arten

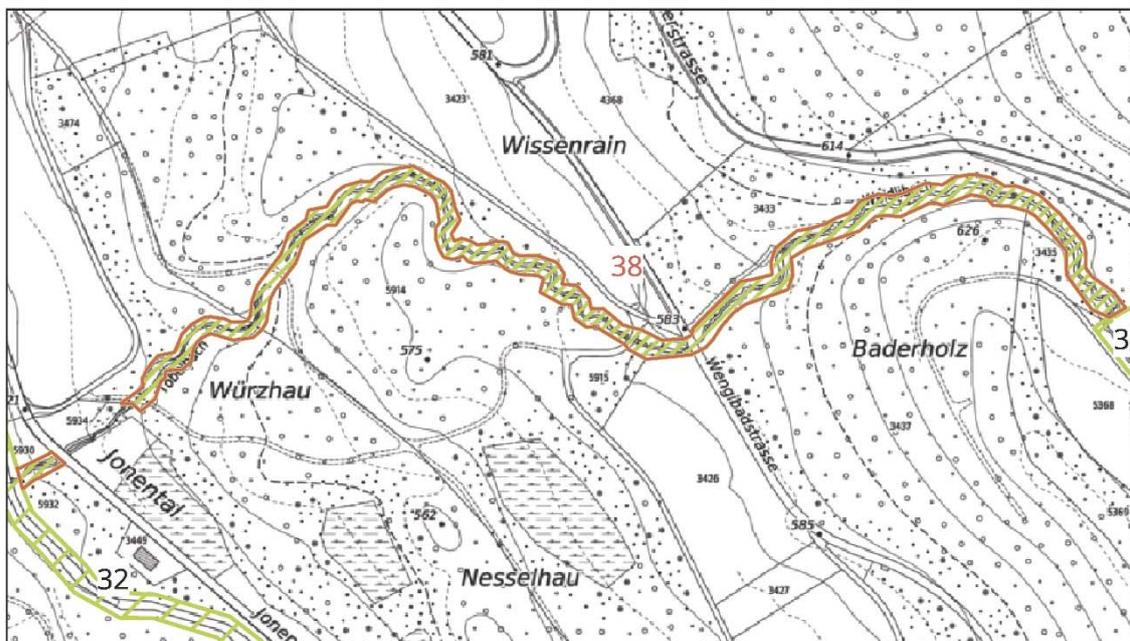
Diverse Laubbäume

Diverse Straucharten

Massnahmen und Aufwertungen

keine spezifischen

Bemerkungen



39 Sennweid- und Hirslenbach

Biotoptyp

Bäche und Bachbestockungen

Zone

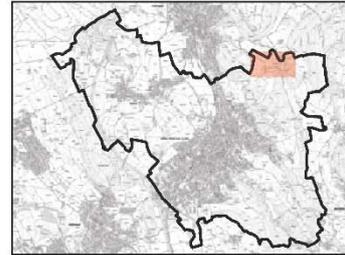
Landwirtschaftszone, Wald

Parzellen

3296, 3303, 3310, 3311

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Verschiedene Bachabschnitte, einerseits im Wald, andererseits im Kulturland. Im Wald naturnaher Bachverlauf, der offene Abschnitt ist kanalisiert und begradigt, weist aber eine markante, landschaftsprägende Bestockung auf. Als Verbindungselement erhalten und bei Gelegenheit den geschlossenen Abschnitt öffnen.

Auswahl typischer Arten

Diverse Laubbäume

Diverse Straucharten

Schilf (*Phragmites australis*)

Massnahmen und Aufwertungen

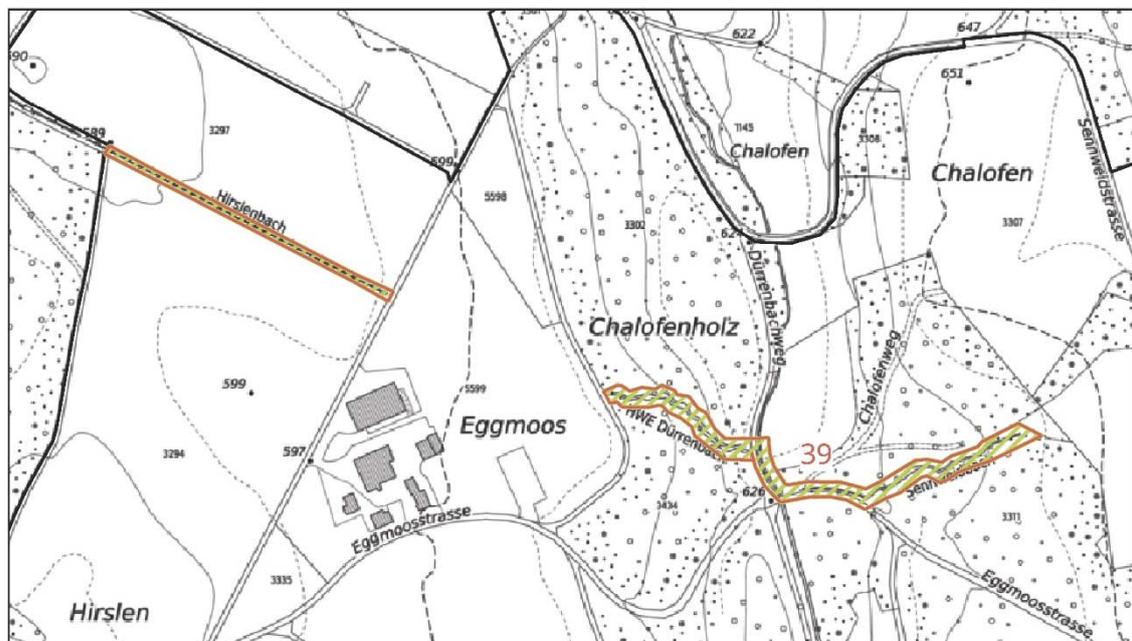
Krautsaum jährlich ein- bis zweimal mähen, Schnittgut abführen

Bäume erhalten, bei Abgang ersetzen

Bei Gelegenheit Revitalisierung des kanalisierten Abschnitts prüfen

Bei Gelegenheit Bachöffnung des verrohrten Abschnitts prüfen

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

41 Rinderweidhau

Biotoptyp

Findlinge

Zone

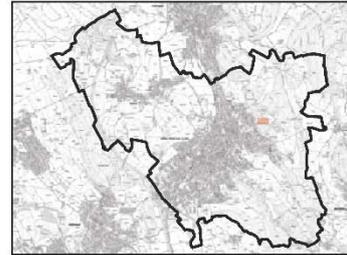
Wald

Parzellen

3861

Wertung

bemerkenswert



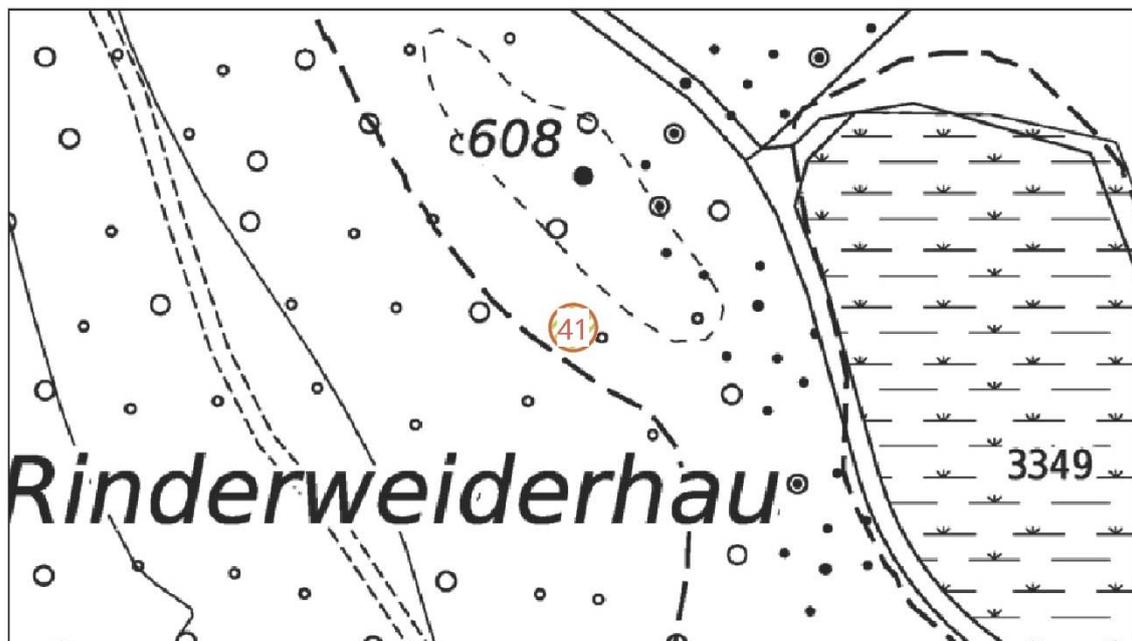
Beschreibung und Ziel

Ca. 15m³ grosser Findling, Rossbergnagelfluh. Als eindrücklicher Zeuge der letzten Eiszeit erhalten.

Auswahl typischer Arten

Massnahmen und Aufwertungen

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

42 Chrämerhoger

Biotoptyp

Findlinge

Zone

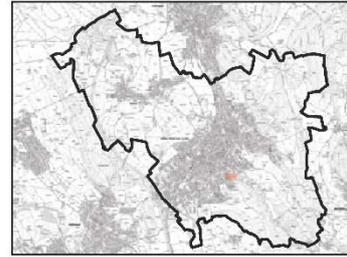
Freihaltezone

Parzellen

3815

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Ca. 25m³ grosser Findling. Bunte Nagelfluh vom Rossberg, rötliche Grundmasse. Als eindrücklicher Zeuge der letzten Eiszeit erhalten.

Auswahl typischer Arten

Massnahmen und Aufwertungen

Allenfalls Beschattung reduzieren

Exotische Arten entfernen

Bemerkungen



Naturschutzinventar Stadt Affoltern am Albis

43 Aemetsweid

Biotoptyp

Findlinge

Zone

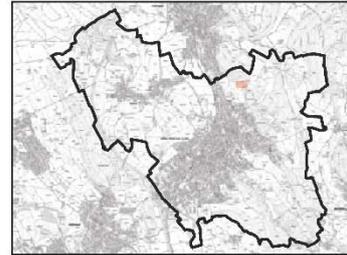
Landwirtschaftszone

Parzellen

3127

Wertung

bemerkenswert



Beschreibung und Ziel

Ca. 0.5m³ grosser Findling aus Quarzsandstein. Als eindrücklicher Zeuge der letzten Eiszeit erhalten.

Auswahl typischer Arten

Massnahmen und Aufwertungen

Bemerkungen

